

Geschäftsbericht SPITEX Thurgau Nordwest 2022

Klaus Engel, Präsident

Rückblick

Das vergangene Berichtsjahr hat trotz dem Abklingen der Corona-Pandemie und dem Wegfallen der Massnahmen nicht zu einer wirklichen Entspannung geführt. Immer wieder «flackert» die Pandemie auf und einzelne Massnahmen, wie die Maskenpflicht werden erneut diskutiert. Der Krieg in der Ukraine führt zu neuen Verunsicherungen und Ängsten und einer weiteren Zunahme der psychiatrischen Fälle.

Auch die demoskopische, soziale und gesellschaftspolitische Entwicklung, die zunehmende Zahl von alten und pflegebedürftigen Menschen sowie die steigende Zahl von Migrant*innen fordert die Spitex. Der sich schon länger abzeichnende Mangel an Fachpersonal trifft auch uns. Der Arbeitsmarkt ist ausgetrocknet und gutes Personal ist kaum zu finden. Krankheitsausfälle und der zum Teil fehlende Nachwuchs haben das Problem noch verschärft. Die Gemeinden haben durch ihren mutigen Entscheid, die Teuerung auszugleichen, einen wichtigen Entscheid gefällt, der zeigt, wie wertvoll ihnen das Personal der SPITEX Thurgau Nordwest ist.

Ausblick

Die oben angesprochenen Entwicklungen werden sich fortsetzen. Zu erwarten ist auch, dass die Aufgaben der SpiteX in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden. Dies bedeutet ein qualitatives und ein quantitatives Wachstum der SpiteX.

Das qualitative Wachstum begründet sich mit komplexeren Pflegesituationen zu Hause, einem wachsenden Anteil multimorbider, demenzieller und wie oben schon erwähnt psychiatrischer Erkrankungen, sowie mehr Klient*innen in Palliativsituationen.

Diese quantitativen Mehrleistungen erfordern mehr qualifizierte Mitarbeitende, mehr Investitionen in Ausbildung, eventuell erfordern komplexere Leistungen ein grösseres Versorgungsgebiet und auch höhere Kosten.

Der Grundlagenbericht des Departements für Finanzen und Soziales «Zukunft SpiteXlandschaft Thurgau» weist in diese Richtung.

Herzlichen Dank

Mein herzlicher Dank gilt dem gesamten Leitungsteam und vor allem der Betriebsleitung Esther Bucher, so wie allen Mitarbeitenden der SPITEX Thurgau Nordwest. Sie alle sorgten im vergangenen Jahr mit Herz und viel Flexibilität rund um die Uhr dafür, dass unsere Klient*innen immer professionell gepflegt und betreut wurden.

Danken möchte ich auch der Betriebskommission und der Delegiertenversammlung für die zukunftsweisenden, strategischen Entscheide und die gute Zusammenarbeit. Weiter möchte ich allen Klient*innen für ihre Treue und das Vertrauen danken.

Nicht zuletzt danke ich unseren Partnern im Gesundheitswesen, sowie dem SpiteX Verband des Kantons Thurgau für ihre Unterstützung.

Esther Bucher, Betriebsleitung

Dank

Unser Betrieb blickt auf ein äusserst anspruchsvolles Geschäftsjahr zurück, das uns alle stark gefordert hat. Wie bereits im Jahr zuvor verzeichneten wir eine erhebliche Steigerung der Auftragslage und leider auch überdurchschnittlich viele Krankheitsausfälle. Dank grossem Einsatz und hoher Flexibilität unserer Mitarbeitenden, der Unterstützung durch Springer*innen und temporären

Mitarbeitenden, ist es trotz dieser schwierigen Umstände gelungen, die Dienstleistungen kompetent zu erbringen. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden, insbesondere bei den Teamleitungen, den fachverantwortlichen Mitarbeitenden, den Thementräger*innen und den Bildungsverantwortlichen, sie alle haben dazu beigetragen, das vergangene Jahr zu bewältigen.

Personal

Unsere Mitarbeitenden leisteten im Berichtsjahr ca. 55'300 Stunden, zusätzlich durch externes Personal wurden rund 3'000 Stunden erbracht. Es sind vier Mitarbeitende ausgetreten, fünf sind neu eingetreten. Für die Einarbeitung neuer Mitarbeitenden sowie interne Schulungen wurden ca. 800 Stunden aufgewendet.

Die Berufliche Vorsorge sowie das Personalreglement konnten überarbeitet werden. Bei der Beruflichen Vorsorge wurden u.a. die Beiträge angepasst, neu übernimmt Arbeitgeberin 55%. Beim neuen Personalreglement konnte der Ferienanspruch deutlich erhöht werden. Neu 25 statt 22 Tage bis Alter 50, 29 statt 27 Tage bis Alter 60, 32 statt 31 Tage ab Alter 60.

Bildung

Für das Jahr 2022 bewilligten uns die Vertragsgemeinden einen zusätzlichen Ausbildungspatz. Somit besteht die Möglichkeit, jedes Jahr eine neue Person zur Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ auszubilden. Für die Ausbildung investierten wir ca. 1'000 Stunden.

Im 2022 wurden bereits wieder mehr Weiterbildungsanlässe besucht, dennoch kam die Weiterentwicklung der Mitarbeitenden aufgrund der Personalknappheit zu kurz.

Leistungserbringung

In der Pflege wurden 21'447 Stunden gearbeitet, das ist eine Zunahme von 1272 Stunden, die Hauswirtschaft mit 4215 Std. verzeichnete erneut einen Rückgang um 333 Std. Die Verrechenbarkeit stieg von 60.39% auf 65.52%.

Qualität und Entwicklung

Nach fast 3 Jahren konnte die Fachstelle Qualität und Entwicklung wieder besetzt werden. Ihre Aufgabe ist es, ein umfassendes Qualitätsmanagement sicherzustellen. Dazu erarbeitet sie Konzepte, Richtlinien und Standards, führt diese im Betrieb ein und stellt die Umsetzung sicher. Sie berät die Betriebsleitung in Fragen der Qualität und steht Mitarbeitenden und Teamleitungen für die fachliche Beratung zur Verfügung. Sie wertet Fehlermeldungen aus und leitet daraus Massnahmen und betriebliche Verbesserungen ab. Zusammen mit den Fachverantwortlichen und verschiedenen Thementräger*innen trägt sie ganz wesentlich zur Professionalität der Leistungserbringung bei.

Im Rahmen der Digitalisierung führten wir die interne Kommunikations-App «Beekeeper» ein. Den Mitarbeitenden stehen auf dieser Plattform sämtliche Dokumente, die zur Ausführung ihrer Aufgaben notwendig sind, zur Verfügung. Über diesen internen Kommunikationsweg informiert der Betrieb die Mitarbeitenden schnell und unkompliziert über Neuerungen und die Mitarbeitenden können sich untereinander austauschen.

Jubiläen

Irene Weber, Pflegefachfrau HF, Stützpunkt Diessenhofen, feierte ihr **25-jähriges**, Edith Böhler, Pflegefachfrau, Stützpunkt Steckborn ihr **15-jähriges** und Andrea Schwarz, Team Hauswirtschaft, Stützpunkt Diessenhofen ihr **10-jähriges Dienstjubiläum**. Ich danke ihnen ganz herzlich für ihr langjähriges Spitex Engagement, ganz speziell, Irene Weber für ihr sehr hohes Dienstjubiläum und wünsche ihnen weiterhin viel Freude und Erfüllung bei ihrer wertvollen Arbeit.

Erfreulicherweise durften wir im vergangenen Jahr wieder mehr Spenden entgegennehmen. Mit Ihrer Gönnerschaft und Spenden leisten Sie einen wichtigen und wertschätzenden Beitrag für unsere Organisation, ganz herzlichen Dank.

Ebenfalls ein grosser Dank allen Personen, die sich in irgendeiner Weise für die SPITEX Thurgau Nordwest eingesetzt und uns unterstützt haben!

Vertragsgemeinden

Einmal mehr durften wir auf die wohlwollende Unterstützung unserer Vertragsgemeinden in dieser herausfordernden Zeit zählen. Ganz herzlichen Dank auch für ihre Zeichen der Wertschätzung gegenüber unseren Mitarbeitenden.

Vielen Dank an unseren neuen Präsidenten, Klaus Engel, für sein grosses Interesse an der Spitexlandschaft und seine wertvolle Unterstützung.

Gönner*innen/Spenden

SPITEX Thurgau Nordwest in Zahlen	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Mitarbeitende	45	41	43
Stellenplan	24.05	22.52	23.05
Lernende Fachfrau/-mann Gesundheit	2	2	2
Anzahl GönnerInnen	860	926	975
EinwohnerInnen im Einzugsgebiet (ab 2021 ohne Eschenz/Wagenhausen)	12'352	12'218	15'566
Zahlen	2022	2021	2020
Erbrachte Leistungsstunden	25'662	24'722	25'667
Absolvierte Weiterbildungstage	42	30	31
Verschickte Rechnungen	4'450	5'342	5'851
Anzahl KlientenInnen	346	353	382
Gliederung nach KLV-/nicht KLV Leistungen	Std.	Std.	Std.
Kassenpflichtige (KLV) Leistungen	21'447.44	20'175.20	20'530.90
Hauswirtschaftliche (nicht KLV) Leistungen	4'214.81	4'547.08	5'136.46
Total Leistungen (ab 2021 ohne Eschenz/Wagenhausen)	25'662.24	24'722.28	25'667.37
Gliederung nach Leistungen	Std.	Std.	Std.
Abklärung/Beratung/Anleitung	1'305.09	1'257.52	1'636.23
Behandlungspflege	7'475.13	7'423.35	7'803.82
Grundpflege	9'627.00	9'477.24	9'063.78
Hauswirtschaftliche Leistungen	4'214.81	4'547.08	5'035.65
Akut- und Übergangspflege	24.01	0.00	24.92
Psychosoziale Leistungen	2'716.22	2'017.09	2'102.97
Total Leistungen	25'662.24	24'722.28	25'667.37
Finanzen	CHF	CHF	CHF
Personalaufwand	2'437'538	2'111'654	2'249'524
Sachaufwand	317'108	289'929	288'421
Ausgaben	2'754'646	2'401'583	2'537'945
Einnahmen aus Pflege und Hauswirtschaft	1'624'445	1'496'111	1'544'511
Gemeindeanteil	965'339	922'047	915'859
Mitgliederbeiträge	42'034	43'715	48'753
Spenden	13'708	9'825	13'954